Nahverkehr Westfalen-Lippe

NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe · Bahnhofstraße 27a · 33102 Paderborn

MBWSV
Frau Karin Paulsmeyer
Herr Stefan van Stiephaudt
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Geschäftsstelle	Ihr Ansprechpartner	Telefon	Mail-Adresse	Datum
Paderborn	Herr Volmer	05251/1233 12	s.volmer@nwl-info.de	28.05.2015

Betr.: LOI zum NRW-Tarif

Sehr geehrte Frau Paulsmeyer,
sehr geehrter Herr van Stiephaudt,

seitens des NWL wird die Migration des NRW-Tarifes grundsätzlich mitgetragen. Die entsprechende positive Mitwirkung in allen Arbeitskreisen ist aus unserer Sicht ausreichend Indiz dafür.

Es bestehen aber bezüglich der Einführung zum 13.12.2015 noch erhebliche Risiken und ungeklärte Fragen, die derzeit nicht umfänglich einzugrenzen sind und die nicht abschließend formuliert werden können.

- In Westfalen leisten die NE-Bahnen bisher einen erheblichen Beitrag im Vertrieb. Anders ist die Situation im VRR und im NVR, wo die DB als Vertriebsdienstleister bestellt wurde.
- Die NE-Bahnen weisen seit längerer Zeit darauf hin, dass die Vertriebssysteme in der Kürze der Zeit, allein aus technischen Gründen nicht vorbereitet werden können. Diese Argumentation wurde bisher vollständig ausgeblendet. Erst mit E-Mail vom 18.03.2015 hat das KCM einen ersten belastbaren Einblick in die neue Datenstruktur und damit verbundenen Tariflogik gewährt. Am 04.05. wurde in einem von NWB und WFB initiierten Termin eine Zusage zur Lieferung einer Bahnhof-Gemeinde-Datei gemacht, die überhaupt die theoretische Möglichkeit zum weiteren Vertrieb bietet. Mit E-Mail vom 20.05.2015 liegt nun ein abschließendes Paket für die weitere Prüfung vor. Es muss allen Beteiligten klar sein, dass jegliche vor dem 18.03. gelieferten PowerPoint Dateien oder sonstigen Informationen zwar für „Tariffachleute" und Tarifleien" gut waren, einer ernsthaften Diskussion mit Herstellern von Vertriebssystemen jedoch nicht genügt haben.

Zweckverband
Nahverkehr Westfalen-Lippe

Geschäftsstelle Paderborn
Bahnhofstraße 27a
33102 Paderborn

Hauptgeschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 19
59425 Unna

Telefon 02303 95263-00
Fax 02303 95263-29
www.nwl-info.de

Bankverbindung:
Sparkasse Unna
IBAN: DE78 443500600000120634
SWIFT-BIC: WELADED1UNN

Verbandsvorsteher:
Christian Manz

Geschäftsführer:
Burkhard Bastisch

- Die finanzielle kostenseitige Betrachtung des Vertriebs wird ebenfalls bisher vollständig ausgeklammert. Nach ersten Schätzungen kommen mehrere Millionenbeträge dafür zusammen.
- Unter dem Aspekt der aktuellen in Vorbereitung befindlichen Vertriebsausschreibung des NWL werden der DB hier ganz unverhohlen Wettbewerbsvorteile zugeschoben, die der NWL nicht im Verfahren ausgleichen kann.
- Der NRW-Tarif ist nach wie vor kein Behördentarif oder Aufgabenträgertarif. Die Unternehmen wollen sich einbringen und berücksichtigt werden. Gibt man aber den Verbundgedanken auf und ignoriert diese Belange der NE-Bahnen, kommt es zwangsweise zu Schadenersatz- und Verlustausgleichsforderungen. Der Verbundgedanke wird dann sicher aufgekündigt. Wir sehen aber das Land und das KCM in der Pflicht, einen für alle Verkehrsunternehmen diskriminierungsfreien Tarif zu entwerfen.
- Durch den angekündigten Verzicht auf die Mitnahme aller VU im Vertrieb wird am Ende die Unreife des Projektstandes „Ertüchtigung NRW-Tarif" auf die Kunden abgewälzt, da die NE-Bahnen in ganz Westfalen-Lippe nicht verkaufen können. Das gewünschte einheitliche Bild des NRW-Tarifes im ganzen Land lässt sich nicht kommunizieren. Marketing ohne Vertrieb weckt Bedürfnisse und Ansprüche, die man dann in Westfalen nicht bedienen kann. Eine Anerkennung des NRW-Tarifes ohne Vertrieb kann aus unserer Sicht deshalb keinen Sinn machen. Die NE-Bahnen machen deshalb uns gegenüber zu Recht schon heute geltend, dass folgendes zu berücksichtigen wäre:
    - Schwächung des Eigenvertriebs
    - Auswirkungen auf Provisionsregelungen im NRW-Tarif
    - zusätzlicher Aufwand in der Kommunikation gegenüber den Fahrgästen, bei der Kundenbetreuung, im Beschwerdemanagement und bei der EBE-Bearbeitung
    - erheblicher Imageschaden bei den NE-Bahnen und beim NWL, und damit auch grundsätzlich für den gesamten ÖPNV in Westfalen-Lippe.
- Die Belange der grenzüberschreitenden Verkehre insbesondere nach Niedersachsen sind bis heute nicht angesprochen. Der Verkehr aus NRW nach Osnabrück beispielsweise hat vielfältige besondere Aspekte zu beachten, die im Interesse der Kunden geklärt sein müssen.

Wir können Ihnen gemeinsam mit den NE-Bahnen in Aussicht stellen, dass innerhalb einer Frist von vier Wochen ein realistischer Starttermin für den Vertrieb des ertüchtigten NRW-Tarifes ermittelt wird. Dabei werden verschiedene Einführungs-/Vertriebsvarianten geprüft. Am Rande sei dabei noch erwähnt, dass dafür auch die konstruktive Mitwirkung der Vertriebssystemhersteller erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Bastisch

Bastisch
Geschäftsführer